

Neuerscheinung!

Energie – sinnvoll eingespart – effizient genutzt – nachhaltig produziert.

Punktesystem für Energiebilanz landwirtschaftlicher Betriebe

Die Nutzung erneuerbarer Energieträger hat in den letzten Jahren vor dem Hintergrund weltweit wachsender Energienachfrage und der damit verbundenen Umweltprobleme (Klimawandel, Hochwasserereignisse) erheblich an Bedeutung gewonnen. Neben den Energieträgern Sonne, Wind und Wasser bietet die Biomassenutzung eine attraktive Alternative für das Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung und zählt genau wie diese zu den dezentralen Technologien, die vor Ort angepasst zum Einsatz kommen können. Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Energieerzeugung als CO₂-neutrale Energiequelle und als aussichtsreiche Einkommenserweiterung in der Landwirtschaft erfreut sich daher immer größerer Beliebtheit und staatlicher Förderung. Sowohl eine CO₂-neutrale Energienutzung aus nachwachsenden Rohstoffen, als auch die Möglichkeit zur Einkommensdiversifizierung in der Landwirtschaft ist grundsätzlich zu begrüßen. So wünschenswert die Produktion von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ist, so ist nicht jede Form der Nutzung von Energiepflanzen auch nachhaltig effektiv und umweltverträglich. Eine Erzeugung von Energiepflanzen, die mit hohem Energieaufwand einher geht oder auf Kosten der Bodenfruchtbarkeit geschieht, ist weder effektiv, noch kann sie mit einer ökologischen Energienutzung gleichgesetzt werden. Für eine *nachhaltige* Energieversorgung aus Biomasse sollte daher auch immer die ökologische Gesamtbilanz der zur Anwendung kommenden Verfahren berücksichtigt werden.

Darüber hinaus gehen mehrere Studien davon aus, dass Energiesparen (= Energieverbrauch vermeiden) und Effizienzsteigerung (= Energieverbrauch pro Einheit Arbeitsleistung senken) nach wie vor die wichtigsten „Energiequellen“ darstellen. Energiesparen und Effizienzsteigerung können unter Umständen vor Ort den CO₂-Ausstoß effektiver vermindern als die Produktion von Energie aus Biomasse, Wind, Sonne oder Wasser. Man sollte also das Potential des Energiesparens gegenüber dem Energieerzeugen nicht unterschätzen und das Eine nicht ohne das Andere tun.

Ausgehend von der Idee des Vereins *Region aktiv Chiemgau-Inn-Salzach e.V.*, landwirtschaftliche Betriebe zu einem Energie-Wettbewerb aufzurufen und damit Mut zum nachhaltigen Umgang mit Energie im landwirtschaftlichen Betrieb zu machen, wurde das Büro für Bodenschutz und Ökologische Agrarkultur damit beauftragt, ein Punktesystem für einen Energiewettbewerb für landwirtschaftliche Betriebe zu erarbeiten, bei dem *Energiesparen und -effizienz* sowie die *Nachhaltigkeit der Energieproduktion* wichtige Beurteilungsfaktoren sind. Die unter Mithilfe des Ingenieurbüro Monderkamp erstellte Checkliste liegt nun vor und kann für Energiewettbewerbe in Gemeinden oder Regionalgruppen eingesetzt oder von Einzelbetrieben zur Orientierung benutzt werden.

BESTE, A.; MONDERKAMP, F. (2005): Energie – sinnvoll eingespart – effizient genutzt – nachhaltig produziert. Ein Energiecheck für landwirtschaftliche Betriebe. Punktesystem mit Erläuterungstext, 37 S. mit farbigen Abb., 19,80 €

Bestellungen unter www.gesunde-erde.net
oder a.beste@t-online.de

Inhalt, s. nächste Seite

EINLEITUNG

DIE KRITERIEN DER BEWERTUNG

ENERGIESPAREN – EFFIZIENZ ALS ENERGIEQUELLE

Gebäude und Verhalten

Produktion und Verhalten

Energieberatung und Wartung

ENERGIEGEWINNUNG AUS BIOMASSE

Energiegewinnung aus Reststoffen

Anbau von Energiepflanzen

ENERGIEGEWINNUNG AUS SONNE, WIND UND WASSER

Sonnenenergie

Windenergie

Wasserkraft

ENERGIEGEWINNUNG AUS ERDWÄRME UND ABWÄRME

SCHLUSSWORT

ERLÄUTERUNGEN ZUR ANWENDUNG DES PUNKTSYSTEMS

„BETRIEBSSPIEGEL ENERGIE“

BETRIEBSBEISPIELE

BETRIEBSSPIEGEL ENERGIE mit punktesystem